

Nachhaltigkeit zieht weite Kreise

Wie ein SAQ 4.0-Assessment zur Nachhaltigkeit von Unternehmen beiträgt

Nachhaltigkeit ist ein anhaltender Megatrend und wird nicht nur die Autoindustrie beeinflussen. Das SAQ 4.0-Assessment ist ein Anforderungs- und Bewertungskatalog für die soziale Verantwortung bzw. Corporate Social Responsibility (CSR) und das Nachhaltigkeitsmanagement. Damit können sich Unternehmen selbst bewerten oder sich von ihren Kunden bewerten lassen.

Andreas Redaoui und Alexander Neumann

Mit der Agenda 2030 verschreiben sich auch die United Nations zur Verfolgung von 17 definierten Nachhaltigkeitszielen. Nachhaltigkeit geht dabei deutlich über das Thema Umwelt hinaus, auch wenn dieses natürlich zentral bleibt (www.un.org). Auch die deutsche Regierung wurde jüngst vom Bundesverfassungsgericht zu konkreteren und ambitionierteren Zielen hinsichtlich Klimaschutz aufgefordert. Lange Zeit glaubte die deutsche Automobilindustrie, sich gegen zu

harte Kurskorrekturen in Richtung Nachhaltigkeit mit Hilfe der Politik und effektiver Lobbyarbeit wehren zu können. Der Dieselskandal von 2015 um erhöhte Abgaswerte von VW-Motoren hat die Kräfteverhältnisse neu geordnet. Im September 2021 hat die Deutsche Umwelthilfe (DUH) auch eine Klage gegen die Autohersteller BMW und Mercedes-Benz angekündigt.

Lange hat die deutsche Autoindustrie den E-Auto-Pionier Tesla belächelt. Durch Dieselgate hat sich der Wind allerdings ge-

dreht: Der VW-Konzern, aber auch andere große Autohersteller haben ihre Strategie gründlich überdacht und versuchen heute, Nachhaltigkeit umfassend anzustreben. Die Konzerne wollen das Thema Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette ausrollen. Nur so kann die Mobilität der Zukunft gesellschaftspolitisch positiv gestaltet und der wirtschaftliche Erfolg gesichert werden. Fast alle namhaften etablierten Automobilunternehmen (u.a. BMW, Daimler, VW, Toyota, Nissan, Honda, Stel-

Iantis, Ford, GM, Honda, Jaguar, Land Rover, Volvo) haben dazu mit *drivesustainability* eine gemeinsame Initiative gestartet, die auch von *CSR Europe* unterstützt wird. Die wichtigsten Ziele sind:

- nachhaltige Rohmaterialien,
- das Wohlergehen der Mitarbeiter,
- CO₂-Neutralität,
- verantwortungsvolle ethische Grundsätze und
- eine nachhaltige Wertschöpfungskette im Sinne einer Kreislaufwirtschaft.

Was ein SAQ 4.0-Assessment bedeutet

Mit dem SAQ 4.0-Assessment hat man einen Bewertungskatalog aufgebaut, um die Nachhaltigkeit von Unternehmen (insbesondere der eigenen Zulieferer) beurteilen zu können. SAQ 4.0 wird nunmehr immer stärker zur Lieferantenauswahl herangezogen. Zulieferer sollen daher lernen, mit diesem neuartigen Bewertungskatalog umzugehen. Das SAQ 4.0-Assessment ist ein Anforderungs- und Bewertungskatalog für die soziale Verantwortung (Corporate Social Responsibility – CSR) und das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen. Im Internet ist dieser verfügbar und kann heruntergeladen werden (www.drivesustainability.org/saq-4-0). Zulieferer können sich damit selbst bewerten, sich aber auch von ihren Kunden bewerten lassen. Dieser Anforderungskatalog hat 7 Bereiche, welche zu einer Gesamtbewertung führen (Bild 1).

Der Anforderungskatalog zieht immer größere Kreise und wird mit einem Self-Assessment sowie einer freiwilligen Bewer-



Bild 1. Das SAQ 4.0-Assessment ist ein Anforderungs- und Bewertungskatalog mit sieben Bereichen.

Quelle: TopQM Systems© Hanser

tung Bestandteil der zukünftigen Lieferantenentscheidung. Das Nachhaltigkeitsrating ist bereits seit September 2019 ein Vergabekriterium beim VW-Konzern. Eine Überprüfung der Mindestanforderungen findet dort durch die Selbstauskunft statt. Wenn diese nicht erfüllt werden, wird auch ein Vor-Ort-Check durchgeführt und ab 2021 führt die Nichterfüllung der Mindestanforderungen zu einem negativen Rating bei Volkswagen.

Es ist absehbar, dass die positive Erfüllung des SAQ 4.0-Anforderungskatalogs

zukünftig eine Notwendigkeit für Lieferanten wird. An Bedeutung wird das SAQ 4.0-Assessment auch deshalb gewinnen, weil es zahlreiche etablierte Zertifizierungen ganzheitlich integriert.

Warum ein SAQ 4.0-Assessment immer wichtiger wird

Nachhaltigkeit wird vermutlich noch weiter in den Vordergrund rücken, weil sich die Politik aufgrund gesellschaftlicher Forderungen noch stärker an diesem Thema ausrichten muss. Normen und Gesetze wer-

CO₂ Footprint



CO₂ Bilanz

Der „CO₂-Fußabdruck“ ist ein Wert bzw. ein Berechnungsergebnis für den Gesamtbetrag von Kohlendioxid-Emissionen, welcher direkt und indirekt durch ein Produkt unter Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus, durch eine Person (je nach Lebensstil), oder auch durch ein Unternehmen entsteht. Dieser Wert wird auch unter dem Begriff „CO₂-Bilanz“ verstanden

3 Schritte zu einer CO₂-Neutralität und somit zu einem nachhaltigen Klima- und Umweltbewusstsein, in Bezug auf

- ein Produkt
- eine Person
- ein Unternehmen

1. Schritt: CO₂-Footprint-Berechnung
2. Schritt: CO₂-Reduzierung
3. Schritt: CO₂-Nachhaltigkeit

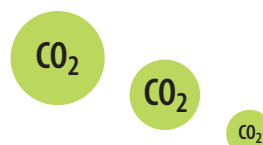


Bild 2. Die Kenntnis der eigenen CO₂-Bilanz wird für Unternehmen immer wichtiger.

Quelle: TopQM Systems

© Hanser



Bild 3. Für ein erfolgreiches SAQ 4.0-Rating sind 6 Schritte empfehlenswert.. Quelle: TopQM Systems© Hanser

den immer schärfere Anforderungen an die Unternehmen richten, insbesondere bei der Klimaneutralität. Aber auch Stakeholder wie Kunden, Banken und Investoren achten immer mehr auf Nachhaltigkeit bei Investitionen und Geldvergabe, so dass nicht-nachhaltigen Unternehmen auf Dauer die Existenzgrundlage entzogen wird. Ein negatives Nachhaltigkeits-Image könnte erfolgreiches Wirtschaften in Zukunft unmöglich machen – Volkswagen hat dies nach Dieselgate erkannt.

Auch das gesellschaftliche Interesse und Verantwortungsbewusstsein für akzeptable Arbeitsbedingungen nimmt gerade in den hochindustrialisierten Ländern zu. Ignoranz seitens der Unternehmenslei-

tung wird immer stärker geächtet und kann die Existenz kosten. Von daher werden sich Unternehmen und besonder Zulieferer kaum einem SAQ 4.0-Assessment entziehen können. Deswegen macht es Sinn, sich schon heute mit diesem Thema zu beschäftigen und die nötigen Maßnahmen zum Nachhaltigkeitsmanagement effizient einzuleiten.

Der CO₂-Fußabdruck wird zum Maß der Dinge

Der SAQ 4.0-Katalog bietet die Chance, Handlungspotenziale in Richtung Nachhaltigkeit präventiv zu ermitteln und ein strategisches Programm für die Unternehmensnachhaltigkeit zu entwickeln. Für Un-

ternehmen wird zum Beispiel die Kenntnis über den eigenen CO₂-Fußabdruck, also die eigene CO₂-Bilanz, immer wichtiger (Bild 2). Hier kann man die Nutzung einfacher anerkannter Berichtsvorlagen wie den *GRI-Express-Bericht* der Global Reporting Initiative und den *deutschen Nachhaltigkeitskodex* empfehlen.

Bei der CO₂-Bilanz darf man sich zukünftig keine Fehler erlauben. Man sollte wissen, wo man steht und wie man sich optimal verhält und entwickelt, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und sich gut zu vermarkten. Hier kann die Entwicklung einfacher Nachhaltigkeitskennzahlen zu Umweltbilanzen, aber auch zu Abfallreduzierung, Ethik und Menschenrechten, Ener-

giebilanzen, Arbeitsschutzkennzahlen helfen. Nicht zuletzt sollte man die aktuellen Fördermöglichkeiten kennen.

Spätestens bei der Aufforderung zur Teilnahme an einem SAQ 4.0-Self-Assessment durch einen Kunden ist die Unterstützung durch einen kompetenten Berater empfehlenswert. Insbesondere, wenn man bisher kein eigenes umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut und die verschiedenen Bereiche wie Arbeitssicherheitsmanagement, Umweltmanagement, Energiemanagement, Informationssicherheitsmanagement und Compliance nicht systematisch integriert hat. Optimal ist der Nachweis einer Bewertung dieses Managementsystems durch externe Auditoren.

Es macht zudem Sinn, langfristig ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement-Projekt zu vereinbaren und das eigene Unternehmen kontinuierlich an die zunehmenden Anforderungen anzupassen. Dazu gehört auch, eine eigene Nachweismethodik aufzubauen, um stets für Nachfragen seitens der Kunden gewappnet zu sein. Alle Informationen sollten den Kunden zur eigenen Absicherung (aber unter Wahrung des Datenschutzes und der Geheimhaltung) zur Verfügung gestellt werden.

Das Tempo der Anpassungen wird von den jeweiligen gesetzlichen Anforderungen und Erwartungen der Kunden abhängen. Angesichts der gesellschaftlichen und politischen Gesamtkonstellation erscheint es ratsam, aktiv voranzuschreiten und über die Herausstellung der Nachhaltigkeit Marktanteile zu gewinnen.

Integriertes Managementsystem unterstützt SAQ 4.0

Auf Basis einer Ist-Analyse im Ergebnisbericht kann man dann die weiteren Schritte planen (Bild 3). Dazu gehören aktuell die Weiterentwicklung des eigenen Managementsystems in Richtung eines integrierten Managementsystems. Dieses sollte alle Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements abdecken, idealerweise auf Basis der vorhandenen ISO-Standards.

Ein integriertes Managementsystem auf Basis der ISO 9001 sowie der IATF 16949 wurde von TopQM Systems schon vor Jahren entwickelt, in Unternehmen eingeführt und stetig verbessert. Darin spielen weitere ISO-Normen und globale Standards zur Integration in ein vorhandenes Managementsystem eine wichtige Rolle zur Erfüllung der SAQ 4.0-Anforderungen. Dazu zählen:

- ISO 9001 / IATF16949 Qualitätsmanagement
- ISO 14001 Umweltmanagement
- ISO 45001 Gesundheits- und Arbeitsschutz
- ISO 50001 Energiemanagement
- ISO 26000 Gesellschaftliche Verantwortung
- ISO 27001 Informationssicherheit
- ISO 37001 Managementsysteme zur Korruptionsbekämpfung
- gesetzliche und kundenspezifische Anforderungen

Fazit: Zunächst sollte das integrierte Managementsystem harmonisiert und kombiniert werden. Schritt für Schritt können

ISO-Normen eingeführt und je nach Unternehmenszielen oder Bedarf zertifiziert werden. Dann gilt es, die nötigen Schulungen durchzuführen und die Mitarbeiter für das Megathema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Einem erfolgreichen Rating steht nun nichts mehr im Wege. Das integrierte Managementsystem kann nun weiter aufgebaut und ergänzt werden, etwa durch Social Responsibility nach ISO 26001 oder Korruptionsbekämpfung nach ISO 37001. ■

INFORMATION & SERVICE

QUELLEN

- Global Reporting Initiative: GRI-Express-Bericht
www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-german-translations
- Deutscher Nachhaltigkeitskodex
www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de
- Drivesustainability
www.drivesustainability.org/saq-4-0

AUTOREN

Andreas Redaoui ist Mitgesellschafter und Senior Automotive Consultant bei der Unternehmensberatung TopQM-Systems.

Prof. Dr. Alexander Neumann ist Studiengangsleiter Internationaler Technischer Handel an der DHBW Mosbach, Zertifizierungsauditor u.a. für DEKRA Certification und Mitarbeiter im NQSZ-1.

KONTAKT

Andreas Redaoui
andreas.redaoui@topqm.com



Minitab®

Statistische Analysen im Qualitätsmanagement



Wir bieten Ihnen Lösungen für diverse statistische Problemstellungen:

- Wie bewerte ich meinen Prozess richtig?
- Wie reduziere ich die Streuung in meinem Prozess?
- Wie lange halten meine Teile beim Kunden?
- Wie definiere ich meine Prozessparameter?
- u. v. m.

Erleben Sie Minitab in der Praxis online auf den **Minitab Anwendertagen** vom 30.11. - 03.12.2021



Erfahren Sie mehr zu Minitab und den Anwendungsmöglichkeiten unter:

www.additive-minitab.de/qz